

einer bestimmten, einheitlichen Erbmasse zu tun. Als Stammeltern kommen in Betracht: *O. aranifera* var. *virescens* und *O. muscifera* var. *genuina*. Durch welche Merkmale ist nun der Mischling gekennzeichnet und bestimmt? „Ophrys-Kreuzungen zeigen sich eindeutig nur in den Blüten.“ (WALTHER ZIMMERMANN.) Für unsere Pflanze gilt in diesem Falle: Seitliche, innere Perigonblätter schmal, dickfädlich, unten etwas breiter als oben, bräunlich-grüne Tönung; Lippe: Länge 10 mm, Breite 7 mm, Seitenlappen im Verhältnis zu ihrer Länge breit; Stellung der Säule zur Lippe fast wagrecht. Etwas ganz Eigenartiges liegt in der Färbung und Zeichnung der letzteren. Mit Ausnahme von zwei bräunlichen Flecken, welche durch ein helleres, bleifarbenes Band in der Mitte voneinander getrennt sind, ist sie gründlich, sowohl der Saum des Mittel- als jener der beiden Seitenlappen. Die Höckerchen an der Basis der Säule sind tiefer grün und glänzend. Mittellappen im Umriß rhombisch, mit kaum wahrnehmbarer Kerbe. Zusammenfassend: Säulenstellung, seitliche innere Perigonblätter, Form, Größe und Färbung der Lippe (insbesondere auch ihrer Seitenlappen) zeigen mehr oder weniger starke Einflüsse der *aranifera*; im Habitus, der Dreiteiligkeit der Lippe und ihrer Makelung treten uns Charaktere der *muscifera* entgegen. Ich benenne diese schöne, interessante Form (auch die Pflanze rechts in Abb. 1, Makelung etwas anders gestaltet, gehört hierher) zu Ehren des um stereoskopische Aufnahmen von Pflanzen, namentlich Orchideen, hochverdienten Herrn FERDINAND PFEIFFER-WELLHEIM, Wien: *O. aranifera* × *muscifera* var. *Pfeifferi* mh.

Zu vorliegender kleiner Mitteilung haben mir Herr Justizrat A. FUCHS-Augsburg, Dr. G. KELLER-Aarau und Herr Apotheker J. RUPPERT-Saarbrücken durch Zuweisung bzw. Namhaftmachung einschlägiger Literatur Handreichung geboten. Ich spreche diesen Herrn hiefür allerherzlichsten Dank aus.

## Eine Naturwissenschaftliche Bibliographie Hohenzollerns.

In etwa zwei Jahren gedenke ich, eine Naturw. Bibliogr. Hohenzollerns herauszugeben. Die gesamte geographische, meteorologische, geologisch-paläontologische, botanische, zoologische und anthropologische Literatur über das Land soll von den ältesten Zeiten ab gesammelt und systematisch gegliedert dem Forscher zur Verfügung gestellt werden. Dazu eine vollständige Kartographie. Bei den engen Beziehungen zur Naturgeschichte Badens ist das Werk auch für dieses von Wichtigkeit. Um Vollständigkeit zu gewährleisten, wäre ich den Lesern für jeden Hinweis auf hohenzoll. Nennungen in der reichen badischen Literatur sehr dankbar. Eine Postkarte genügt.

Dr. SENN, Konstanz, Kanzleistraße 5.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Senn

Artikel/Article: [Eine Naturwissenschaftliche Bibliographie Hohenzollerns. \(1927\) 91](#)